



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

St. Gißlain.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

liches Haus / im Fürstenthum Lüneburg  
gelegen / hat ein ansehnliches Schloß und  
Städlein / welches letztere mehr in die Länge/  
als Runde gebauet / worinnen man guten  
Brauhof in die Umliegenden Dörfer weit  
versöhret wird / bräuet.

## Gilgenburg.

**G**ilgenburg ist ein Städlein zwischen  
Lautenburg und Höensteink in Preussen/  
wurde Anno 1326. gebauet / und An. 1510.  
von den Tartarn verbrannt. A. 1578. brannte  
se dieser Ort auch halb ab.

## St. Gisla in.

**G**St. Gisla in ist ein kleines Städlein im  
Hennegau / wird von dem sehr ansehnli-  
chen Kloster alba also genennet / dessen Abt  
auch in dem Zeitlichen Herrn dieses Orts ist.

## Gittel.

**G**ittel ist ein Flecken am Harz / im Fürstl.  
Wolffenbüttelischen Amt Stauffenberg  
gelegen. An. 1626. haben die Tillische diesen  
Flecken an unterschiedlichen Dörfern mit Feuer  
angesteckt / daß er bis auf etliche wenige  
Häuser abgebrant / davon nachgehends wie-  
der ein und anders gebauet worden.

## Gajon.

**G**ajon ist ein vornehmes Dorff / samte ei-  
nem sehr vesten Schloß und Herrschaft  
in Hennegau.

## Glaris.

**G**laris ist der Haupt Flecken in der Land-  
schaft / so von ihm den Nahmen hat / in  
der Eidgenosschafft / ein stattlicher und wol-  
erbaues